

in bewegung bleiben

30 Jahre nach der Lorenz-Entführung

3.19h | 4.14h | 5.14h Juni 2005

Mehringhof Clash Gneisenastraße 2a

Podien | Vorträge | Diskussionen

Filme ■ Ausstellung ■ Essen ■ Party

2. Juni 1967

Jugendrevolte und Subkultur

Internationaler Kontext

Bewegung 2. Juni und Knast

Bilanz und Aussicht



BEWEGUNG
TUT GUT

Freitag 3. Juni 2005 | 19 Uhr im Clash

2. Juni 1967

Gesellschaftliche Verhältnisse in der BRD und der Widerstand dagegen (Nazis an führenden Positionen, Notstandsgesetze, Benno Ohnesorg, Vietnam)

Heinrich Hannover, Wolfgang Dreßen,
Hans-Rüdiger Minow und Thomas Giefer

Film: „Berlin 2. Juni 1967“

Samstag 4. Juni 2005 | 14 Uhr im Clash

Jugendrevolte und Subkultur

Entwicklung der Subversion aus dem „Underground“

Karl Heinz Roth, Ralf Reinders, Stefan Wisniewski,
Margrit Schiller und Carlos Antoniazzi

Internationaler Kontext

Einfluss der internationalen Kämpfe auf die
Entwicklung des Stadtguerillakonzeptes in der BRD
Inge Viett und Hans-Rüdiger Minow

Sonntag 5. Juni 2005 | 14 Uhr im Clash

Bewegung 2. Juni und Knast

Aufbau, Konzept und Entwicklung der Bewegung 2. Juni
Gabriele Rollnik, Inge Viett und Ralf Reinders

Bilanz und Aussicht

Gabriele Rollnik, Inge Viett, Ralf Reinders, Karl Heinz Roth,
Thomas Giefer, Hans-Rüdiger Minow und Wolfgang Dreßen

Kurzbiographien auf
www.bewegung.in

Die Lorenz-Entführung

Eine erfolgreiche Gefangenenbefreiungsaktion

Am Donnerstag, dem 27. Februar 1975 entführt ein Kommando der Bewegung 2. Juni mitten im Berliner Wahlkampf den Spitzenkandidaten der CDU, Peter Lorenz, der die folgenden fünfeinhalb Tage im „Volksgefängnis“ verbringt. Im Austausch gegen Lorenz gelingt es, fünf Inhaftierte verschiedener westdeutscher Guerillagruppen sowie zwei nach dem Tod von Holger Meins inhaftierte Demonstranten zu befreien. Die erste und einzige Entführung eines Politikers, die die Freiheit von gefangenen GenossInnen ermöglichte.